

Denksport auf der griechischen Urlaubsinsel

Mit Jonas Bangert und Ole Renner reisen am Wochenende zwei Braunschweiger Schüler zur Schnell- und Blitzschach-WM auf Rhodos.

Von Henning Thobaben

Braunschweig. Schach wurde in den besonders kritischen Phasen der Pandemie überwiegend online gespielt. Doch zwei Braunschweiger Schüler führt der Denksport jetzt weit hinaus ins reale Leben: **Jonas Bangert** und Ole Renner steigen am Samstag in den Flieger, der sie auf die griechische Insel Rhodos bringt. Dort nehmen sie ab Sonntag an der bis Mittwoch dauernden **Weltmeisterschaft im Schnell- und Blitzschach** teil.

Ein Turnier im Ausland ist immer ein Abenteuer und deshalb fiebern beide Schüler dem Event entgegen. Jonas Bangert vielleicht noch ein wenig mehr. Er ist erst 12 Jahre alt und hat in den vergangenen Jahren coronabedingt nur wenige Turniere gespielt. Immerhin: Bei den Landesmeisterschaften in Rotenburg (Wümme) vor wenigen Tagen holte der **Schüler des Hofmann von Fallersleben Gymnasiums** in der Altersklasse U12 mit 10,5 Punkten aus 11 Partien den Titel – und das nicht zum ersten Mal.

Sein Vater Oliver Bangert hat die Entwicklung seines Sohnes stets verfolgt und hat sie auch eigens am



Jonas Bangert (rechts) aus Braunschweig ist mehrfacher Landesmeister. Erst kürzlich sicherte er sich wieder in Rotenburg (Wümme) den Titel in der Altersklasse U12.

FOTO: PRIVAT

Schachbrett miterlebt. „Jonas hat mit sechs Jahren angefangen. Es hat nicht lange gedauert, bis er so gut war wie ich – wobei ich nie im Verein gespielt habe. Irgendwann hatte ich dann keine Chance mehr“, erzählt der Papa, der seinen Sohn begleiten wird.

Ebenfalls mit dabei sein wird Sven Hagemann, der nicht nur Vorsitzender des Kinder- und Jugend-

schachvereins Rochade sowie der Schachjugend im Bezirk Braunschweig ist, sondern seit rund zweieinhalb Jahren auch Privatlehrer von Jonas Bangert. „Beim Blitz- und Schnellschach sind die Bedenkzeiten kurz, oft hat man viele Partien ohne lange Pausen. Deshalb ist Coachen in dem Bereich schwierig. Trotzdem wollte ich es mir nicht nehmen lassen, bei dem Ereignis da-

bei zu sein“, erzählt er. Auch wenn Jonas Bangert derzeit in seiner Altersklasse zumindest in Niedersachsen der beste Schachspieler ist – entscheidend für die WM-Teilnahme war das nicht. Über den Deutschen Schachbund konnten sich Interessenten bewerben, formelle Hürden gab es dabei außer einer Vereinsmitgliedschaft nicht zu nehmen. Das kam auch Ole Renner zu-

gute. Der 17-Jährige hat auf Rhodos ein letztes Mal die Chance, bei einem großen Turnier im Jugendbereich anzutreten. Deshalb ergriff der Jugendliche aus Rautheim die Chance und bewarb sich für einen Platz. Auch er reist nun nach Rhodos – und sitzt zufällig mit den beiden anderen Braunschweigern im gleichen Flugzeug.

Anders als Jonas Bangert hat der Raabeschüler erst spät mit dem Schach begonnen. „Auf meiner Konfirmandenfreizeit hatte mein Zimmernachbar ein Schachbrett dabei. Ich habe dann immer öfter gespielt und mir Videos dazu angeschaut“, erzählt Ole Renner.

2019 trat er in den Schachclub Braunschweig Gliesmarode von 1869 ein. Was er an dem Sport schätzt? „Es ist ein sehr intellektuelles Spiel, bei dem man nur mit Denken alles kontrollieren kann“, erklärt er.

Von dem Turnier habe er von einem Freund erfahren. Der habe sich eigentlich bewerben wollen, habe aber aufgrund seiner bevorstehenden Abiturprüfungen letztlich passen müssen. Stattdessen bewarb sich Ole Renner selbst und erhielt die Zusage. Die Weltmeisterschaften sind Teil eines im April und Mai auf Rhodos stattfindenden Schachfestivals. Wettbewerbe finden für die Altersklassen U8 bis U18 statt. Aus Deutschland haben 21 Spieler gemeldet, zwei davon kommen aus Braunschweig.

Ob sie Erfolg haben werden, bleibt abzuwarten – das steht aber auch nicht im Vordergrund. Für alle Teilnehmenden dürfte es eine tolle Erfahrung sein, dabei zu sein. Allein der Aufenthalt in dem 5-Sterne-Resort, in dem die Teilnehmer untergebracht sind und ihre Partien austragen, sollte den Aufwand wert sein.

ten sind Teil eines im April und Mai auf Rhodos stattfindenden Schachfestivals. Wettbewerbe finden für die Altersklassen U8 bis U18 statt. Aus Deutschland haben 21 Spieler gemeldet, zwei davon kommen aus Braunschweig.



Ole Renner aus Rautheim ist auf Rhodos dabei.

FOTO: PRIVAT